

	<b>Nr Anforderungen Die Schülerin/der Schüler</b>	<b>Max. Punk te</b>	<b>Erreich te Punkte</b>
<b>Verstehensleistung</b>	1 verfasst eine sinnvolle Einleitung (Autor, Textsorte, Thema etc.)		
	2 entwickelt knapp den Inhalt des Romanausschnitts: Doris flanirt über den Markt, um einzukaufen, spricht mit einem Fischverkäufer, der ihr einen Liebesbrief seines Sohnes gibt. Sie beobachtet das Marktgeschehen, nimmt Ausschnitte aus dem Panorama der Weimarer Gesellschaft (darunter Kriegsblinde, Arbeitslose) wahr, assoziiert frei ihre Empfindungen und Erinnerungen		
	3 ordnet den Auszug knapp in den allgemeinen Problem-Kontext des Romans ein: Die Erwartungen der Stenotypistin Doris, aus dem kleinbürgerlichen Milieu auszubrechen und Filmkarriere zu machen, erfüllen sich nicht. Alle Affären führen nicht zum Erfolg und die Grenze zur erwerbsmäßigen Prostitution wird teilweise überschritten. Der Grafiker Ernst hilft ihr um ihrer selbst willen, will sie aus der Gosse holen.		
	4 analysiert den Romanausschnitt, indem das Verhalten und die Wirklichkeitswahrnehmung der Hauptfigur geklärt werden, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Doris nimmt die Kinder auf der vereisten Straße wahr und freut sich über die bürgerliche heile Welt.</li> <li>• Konsumorientiert, wie sie ist, begeistert sie sich für das Lebensmittelangebot, sieht aber auch, dass Arbeitslose und Kriegsversehrte mit ihren Kurzwaren ums Überleben kämpfen. Die vielfältigen Eindrücke spiegeln das Leben der Menschen in der Weimarer Republik.</li> <li>• Doris nimmt diese ambivalente Welt und die Marktgesetze wahr, ohne sie zu bewerten oder kritisch zu hinterfragen.</li> <li>• Sie nimmt die Mittellosen und Arbeitslosen wahr, ohne deren Probleme auf sich zu beziehen und leugnet somit ihre eigene Situation, die aufgrund der Fragilität der Beziehung zu Ernst immer noch prekär ist.</li> <li>• Ihre Assoziationen zeigen ihr unbekümmertes und gleichzeitig gestörtes Verhältnis im Umgang mit Sexualität: Der Schlager „Im Prater blühen wieder die Bäume“ erinnert sie an ihre Defloration und der weiße Kittel des Fischverkäufers an einen Abtreibungsdoctor.</li> <li>• Dass sie mit Ernst über Karls Brief lacht, macht sie einerseits glücklich, andererseits ist sie „wegen der im Brief liegenden Unanständigkeit“ peinlich berührt, d.h. ihr ist die Differenz zum dem Bildungsbürger Ernst durchaus bewusst (vgl. auch Z.54).</li> </ul>		
	5 benennt und erklärt erzähltechnische und sprachliche Besonderheiten, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich-Form, Präsenz, Collage von Sinneseindrücken, Assoziationen und Erinnerungen, die den Techniken des inneren Monologs (teilweise Bewusstseinsstrom) verpflichtet sind.</li> <li>• Die Darstellung der verschiedenen Wahrnehmungen als asyndetische Reihungen zeigt die ausschließliche Perspektive der Titelfigur. Es gibt keinen Standpunkt, keine weite Erzählinstanz außerhalb des Bewusstseins von Doris, die Darstellung ist von großer Unmittelbarkeit geprägt.</li> <li>• Gleichzeitig werden ihre Wahrnehmungen durch assoziative, synästhetische und teilweise paradoxe Verknüpfungen beschrieben (z.B. „warme Kälte“ (Z.2), „blass wie schmutzige Handtücher“ (Z.Z.11)) und spiegeln ihre intellektuelle Überforderung und mangelnde Eloquenz. Hierzu passen auch</li> </ul>		

	<p>der elliptische Sprachstil und die Verwendung von Jargon und Dialekt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mittels Montagetechnik (z.B. der Einschub des Schlagertextes) wird die assoziative Schreibweise und die Eindimensionalität von Doris Perspektive verstärkt.</li> <li>• Die Häufung der semantischen und syntaktischen Fehler soll einerseits amüsieren, andererseits die Differenz zwischen mondänem Anspruch und kleinbürgerlichem Bewusstseinsniveau verdeutlichen.</li> </ul>		
6	formuliert ein Fazit, optimalerweise unter Bezugnahme des Titels des Romans, z.B. „Auch in der Rolle der bürgerlichen Hausfrau erweist sich die Titelheldin als „kunstseiden“, also als unecht, insofern sie keine Deckungsgleichheit zwischen Anspruch und Wirklichkeit herstellen kann und zu keinen wahren Identität findet“.		
10	entwickelt weitere aufgabenbezogene, eigenständige Gedanken (max. 5P.)		
	<b>Verstehensleistung Zwischensumme</b>		